HAW Kiel
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kiel
Kiel University of Applied Sciences

Lehrveranstaltung: Methodenworkshop Motivierende Gesprächsführung („Motivational Interviewing“)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Methodenworkshop Motivierende Gesprächsführung („Motivational Interviewing“) Motivational Interviewing
Veranstaltungskürzel	5.42.13
Lehrperson(en)	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden - kennen zentrale theoretische Grundlagen der Motivierenden Gesprächsführung (z. B. Transtheoretisches Modell der Verhaltensänderung). - verstehen Haltung, Techniken und Aufgaben des Ansatzes. - kennen Abgrenzung und Überschneidung zu anderen Beratungsansätzen (z. B. lösungsorientierte Beratung). - kennen die Aus- und Fortbildungsstrukturen des Ansatzes (z. B. Fachgesellschaften, Fortbildungsinstitute). - kennen Anwendungsfelder des Ansatzes in der Sozialen Arbeit (z. B. Suchtkrankenhilfe, Jugendhilfe, Bildungseinrichtungen).
Die Studierenden - wenden Mikrotechniken (z. B. aktives Zuhören, offene Fragen, Zusammenfassen) situationsgerecht an. - wenden Makrotechniken (z. B. Förderung von Change- und Confidence-Talk, Umgang mit Widerstand) situationsgerecht an. - kombinieren Mikro- und Makrotechniken flexibel nach den Aufgaben des Ansatzes (z. B. Kontaktaufnahme, Fokussierung, Planung) im Beratungsprozeß.
Die Studierenden - reflektieren die ethischen Grundlagen und die Haltung („Guiding-Style“) im professionellen Beratungskontext. - bewerten die Wirksamkeit des Ansatzes anhand empirischer Befunde - übertragen wissenschaftliche Erkenntnisse zu Wirkmechanismen des Ansatzes auf die eigene Praxis.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Inhaltlicher Ausgangspunkt des Seminars ist die Frage, wie wir die Zusammenarbeit mit unmotivierten Klient*innen gestalten können. Der amerikanische Psychologe William Miller und sein britischer Kollege Steven Rollnick entwickelten aus der Praxis der Arbeit mit Suchtkranken, die häufig als unmotiviert und widerständig gelten, das Konzept der Motivierenden Gesprächsführung (engl. Motivational Interviewing, kurz MI). Der Ansatz hat sich - über den Suchtbereich hinaus - zu einem zentralen Beratungskonzept der Sozialen Arbeit entwickelt. Anwendungsmöglichkeiten liegen neben der Suchtkrankenhilfe für Berufsfelder wie Erwachsenenpsychiatrie, Kinderrehabilitation oder der Jugendhilfe vor. Zielgruppe des Ansatzes sind Jugendliche und Erwachsene. Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden einzelne Techniken des Ansatzes interaktiv eingeübt.

Literatur	wird in Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein